

Inhalt

Vorwort	9
1 Was ist Autismus?	11
1.1 Frühkindlicher Autismus	12
1.2 Das Asperger-Syndrom	12
1.3 High-functioning-Autismus	13
1.4 Atypischer Autismus	13
1.5 Schüler ohne Diagnose	13
2 Ausgewählte rechtliche Grundlagen für die Bildung und Erziehung von Schülern mit ASS	15
2.1 Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	15
2.2 Ausgewählte rechtliche Grundlagen in Deutschland und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK)	15
<i>Aussagen der KMK zum Förderbedarf</i>	17
<i>Aussagen der KMK zur geeigneten Schule</i>	17
<i>Aussagen der KMK zur Schulpflicht</i>	18
<i>Aussagen der KMK zu den räumlichen Bedingungen</i>	18
<i>Aussagen der KMK zur Unterrichtsmethodik</i>	18
2.3 Ausgewählte rechtliche Grundlagen für die Bildung und Erziehung von Schülern mit ASS in Österreich	19
2.4 Ausgewählte rechtliche Grundlagen für die Bildung und Erziehung von Schülern mit ASS in der Schweiz	20
3 Autismusspezifischer Förderbedarf	22
3.1 Übersicht über mögliche Aspekte des autismusspezifischen Förderbedarfs	22

3.2	Förderbedarf im Bereich der Kommunikation	27
	<i>Die verbale Sprache entwickelt sich nicht</i>	27
	<i>Die beeinträchtigte Körpersprache</i>	36
	<i>Besonderheiten bei vorhandener verbaler Sprache</i>	37
	<i>Kommunikationsanregende Umgebung</i>	45
	<i>Individuelle Kommunikationswege zulassen</i>	46
3.3	Förderbedarf im Bereich des Sozialverhaltens	46
	<i>Die beeinträchtigte Theory of Mind.</i>	46
	<i>Risiken für eine gute Beziehung zwischen Lehrer und Schüler . . .</i>	51
	<i>Schwierigkeiten, altersgerechte Beziehungen zu den Mitschülern aufzubauen und zu gestalten.</i>	52
	<i>Ungewöhnlicher Umgang mit Regeln</i>	61
	<i>Keine Angst vor Gefahren.</i>	63
3.4	Der eingeschränkte Handlungs- und Interessensbereich.	64
	<i>Individuelle Motivationssysteme nutzen</i>	64
	<i>Gut gemachte „Gummibärchenpädagogik“</i>	64
	<i>Das Tokensystem</i>	66
	<i>Der Verhaltensvertrag</i>	68
	<i>Stereotypien, Spezialinteressen und Overload.</i>	68
3.5	Besonderheiten beim schulischen Lernen	71
	<i>Probleme mit dem Nachahmen</i>	72
	<i>„Die Lehrer hörte ich nur selten“: Lernen durch Unterweisung</i>	73
	<i>Strukturiert Visualisieren</i>	75
	<i>Das „Frank-Sinatra-Syndrom“</i>	76
	<i>Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen: Die Theorie der verminderten zentralen Kohärenz</i>	77
3.6	Das unausgewogene Leistungsprofil	78
3.7	Abläufe und Aufgaben organisieren – die beeinträchtigten exekutiven Funktionen.	80
	<i>Aktivitätspläne und Arbeitsstationen</i>	81
	<i>Handlungsabläufe automatisieren</i>	83
3.8	Die beeinträchtigte räumliche Orientierung.	87
	<i>Die Orientierung im Haus</i>	88
	<i>Orientierung im Raum</i>	89
	<i>Der Arbeitsplatz</i>	92

3.9	Beeinträchtigte zeitliche Orientierung.....	94
	<i>Größere Zeiträume überblicken</i>	94
	<i>Die Tagesstruktur verstehen</i>	95
	<i>Kürzere Zeitabschnitte einschätzen</i>	99
	<i>Leerzeiten füllen: Pausen und Wartezeiten</i>	100
3.10	Motorische Ungeschicklichkeit.....	102
3.11	Übergänge und unerwartete Ereignisse meistern, Flexibilität erhöhen.....	103
	<i>Veränderungen transparent machen</i>	103
	<i>Unerwartete Ereignisse und der Energiehaushalt des Gehirns</i> ...	104
	<i>Übergänge oder Veränderungen gestalten</i>	107
3.12	Allgemeine Grundsätze der pädagogischen Arbeit.....	108
	<i>Einzelfallbezogene Hilfen im Unterricht</i>	108
	<i>Interdisziplinäre Zusammenarbeit</i>	109
	<i>Strukturierte Lernangebote</i>	110
	<i>Zeit lassen und Pausen geben</i>	110
4	Die „richtige“ Schule	111
4.1	Schulische Inklusion und Integration.....	111
	<i>Argumente für Inklusion und Integration</i>	111
	<i>Wie Inklusion bzw. Integration gelingen kann</i>	112
4.2	Schulen mit Förderschwerpunkt oder spezielle Klassen.....	113
4.3	Gastschüler in einer anderen Schule.....	114
4.4	Fragen, die die Entscheidung erleichtern können.....	114
5	Besondere Probleme im pädagogischen Alltag	116
5.1	Der Umgang mit Fremd- und Autoaggressionen.....	116
	<i>Folgen von Aggressionen bei anderen Personen</i>	116
	<i>Folgen für den aggressiven Schüler mit ASS</i>	116
	<i>Was sind Aggressionen?</i>	117
	<i>Bewertung von Verhalten</i>	117
	<i>Erlernt oder angeboren?</i>	118
	<i>„Normale“ und „besondere“ Aggression</i>	118
	<i>Aggressivem Verhalten vorbeugen</i>	119
	<i>Der Umgang mit Aggressionen</i>	121
	<i>Formen aggressiven Verhaltens und Regeln zum Umgang</i>	125
	<i>Kontrolle der Ergebnisse</i>	133
	<i>Notfallmaßnahmen</i>	134

5.2	Die Zusammenarbeit mit den Eltern	134
	<i>Formen der Elternarbeit</i>	135
	<i>Besondere Kinder – besondere Eltern?</i>	135
	<i>Mögliche Auswirkungen auf die Beziehung zwischen Eltern und Kind</i>	137
	<i>Was bringen Eltern in die Elternarbeit ein?</i>	139
	<i>Die Pädagogen</i>	141
	<i>Kompetenzbereiche von Pädagogen und Eltern</i>	141
	<i>Wie Elternarbeit funktionieren kann</i>	142
	<i>Typische Probleme in der Zusammenarbeit von Eltern und Pädagogen</i>	142
	<i>Ein Elterngespräch führen</i>	147
5.3	Pubertierende Schüler mit ASS	148
	<i>Alles ist langweilig</i>	149
	<i>Impulse werden schlecht kontrolliert</i>	150
	<i>Das Einfühlungsvermögen verschlechtert sich</i>	151
	<i>Hormonschwankungen</i>	151
	<i>Körperhygiene</i>	152
	<i>Der Freundeskreis</i>	152
	<i>Epilepsie</i>	152
	<i>Psychische Erkrankungen</i>	153
5.4	Auffälliges Sexualverhalten	157
	Literatur	159
	Sachregister	169

Auf der Homepage des Ernst Reinhardt Verlages (www.reinhardt-verlag.de) finden Sie bei der Darstellung dieses Buches eine **Checkliste zur Aufnahme eines Schülers mit ASS** sowie eine **Checkliste für die Verhaltensbeobachtung** im DIN-A4-Format zum Download.